

Stadt und Umgegend.

Schwere Gewitter, aus Nordost und Nordwest kommend, entluden sich am Dienstag Morgen über unserer Stadt jedoch folgte bald Regen, der sich in Strömen ergoß. Auch etwas Hagel war dabei. Berichten zufolge ist auf der Ostseite des Stromes das Unwetter stärker gewesen. Trotz des strömenden Regens war nachher von einer Abkühlung der Temperatur wenig zu verspüren. Als Barometerstand wird uns noch erzählt, daß es zwischen hier und St. Augusta, in der Gegend der Ziegeleien, während des Gewitters gar nicht geregnet hat.

— Wer schöne und musterhafte Bildhauerarbeiten in Holz, Marmor und Stein sehen will, der muß in der Werkstatt des Herrn Ambrosius vor sprechen. — In der Nacht von Freitag auf Samstag verstarb zu St. Joseph der Farmer Math. Blommer und wurde am Sonntag unter großer Vetheiligung beivigt. Der Verstorbene hatte das hohe Alter von 84 Jahren erreicht. Er war gebürtig aus dem Kreise Ceresfeld im eintzigen Reg. Bez. Düsseldorf. In ihm ist der zweite älteste und einer der beliebtesten Ansiedler des County zu Grabe getragen. Er hinterläßt 5 Kinder und viele Enkelkinder. Den trauernden Hinterbliebenen unser Beileid!

— Die Hagel- und Frostschäden in Sterns Co. während des Jahres 1883. Durch Hagelsturm wurden 33 Acres Weizen-Einsaat beschädigt mit einem Verlust von 1853 Bushel; 11 andere Acres Weizen wurden durch sonstige Witterungsverhältnisse beschädigt mit 155 Bushel Verlust. 34 Acres Hafer wurden ebenfalls durch Hagelschlag beschädigt und der Verlust betrug 480 Bushel. Mehr als der Hagelschlag, hat der Frost verichtet. So beim Mais (corn) 5795 Acres und beim Zuckerrohr 23 Acres; der Verlust an der ersteren Getreideart betrug 106,750 Bushel und an der anderen 1,484 Bushel. Durch sonstige Witterungsverhältnisse wurden ferner 3 Acres Mais beschädigt mit einem Verlust von 300 Bushel, sowie 10 Acres Gerste, die einen Minderertrag von 150 Bushel lieferten.

— Das Ergebnis der Bodenerzeugnisse und der Viehzucht in Stearns Co., im Jahre 1883. Wir entnehmen aus der von Herrn County-Auditor W. Vossberg angefertigten Statistik die folgenden interessanten Angaben für das Jahr 1883. Die darauf bezüglichen Schätzungen für das Jahr 1884 sind jedesmal in zweiter Linie angegeben.

Die Zahl der Farmen hat sich um 142 in diesem Jahr vermehrt; es gibt deren jetzt 3279. Das kultivirte Land betrug in vorigem Jahr 1,279,117 Acres. Von 8,738 Milchkuhen erzielte man 553,495 Pfund Butter und 8,675 Pfund Käse. Die Biener hatten in 257 Stöcken 5,20 Pfund Honig gesammelt. Die Schur von 4,915 Schafen ergab im vorigen Herbst 20,936 Pfund Wolle. Und in die em Jahre hofft man von 5,894 dieser Wollträger 24,273 Pfund zu erzielen. Der Viehbestand für dieses Jahr wird wie folgt angegebene Rindvieh 20,917; Pferde 7,448; Schweine 7,879; Schafe 6,316; Giel und Manisiel 403.

Table with 3 columns: Year, Crop/Animal, and Quantity. Includes data for 1883 and 1884 for crops like Weizen, Hafer, Mais, Roggen, and animals like Rindvieh, Pferde, Schweine, Schafe, Giel und Manisiel.

angebaut; in diesem Jahre ist davon in Fair Haven 2 Acres und in St. Martin 1 Acre bestellt. — Capt. D. C. Merriman ist der Congress-Candidat, der in der demokratischen Convention zu Fergus Falls am Donnerstag die Nomination erhalten hat. Er ist in St. Lawrence Co., N. Y. geboren und 57 Jahre alt. Anfangs widmete er sich der Rechtspraxis, seit 1870 ist er aber in das Lumbergeschäft gegangen. Drei Jahre hat er das Amt eines Mayors von St. Anthony verwaltet und zwei Jahre als Mayor von Minneapolis fungirt. Die „Bistg“ sagt von ihm:

Capt. Merriman ist fähig, rechtschaffen und überaus liberal und in dieser Beziehung das gerade Gegenheil seines maderischen Gegners J. B. Giffillan. Jede deutsche Stimme im District gehört von Rechtswegen diesem bewährten und liberalen Volksmann.

— Schrecklich! In dem Berichte des „Nordwesten“ über die jüngste demokratische Versammlung, die aus Anlaß der Nomination von Cleveland und Hendricks abgehalten wurde, ist auch das Folgende zu lesen: „Und dieser Herr Hengstebed, welcher kaum über ein Jahr in dieser Mitte weilt, er, der niemals einen Cent Steuern zur Förderung des Gemeinwens beitrug und der voraussichtlich in St. Cloud den Tag nicht erleben wird, auf welchem die Steuern erhoben werden, dieser Hengstebed war Macdonalds bestes Werkzeug, die Versammlung zu eröffnen.“

Dem gegenüber ist zu bemerken, daß dem Hengstebed im „Nordwesten“ das hier zu Lande übliche Steuer-Erhöbungs-System etwas Spanisches ist. Was uns betrifft, so müssen wir an in direkten Steuern für Kleidung Nahrung und Wohnung ebensoviel und vielleicht noch mehr entrichten, als irgend ein Bürger des Staates sich dessen rühmen darf. Darin, daß wir noch nicht in der glücklichen Lage sind, Grundeigentum etc. zu besitzen, darin theilen wir das Loos mit dem Redacteur des „Nordwesten“, Nicht so schön aber nimmt es sich aus, wenn der Verleger des „Nordwesten“ und andere Prominente unter den Steuern Restanten figuriren, so schuldlos z. B. nach der jüngsten Delinquenten-Liste der Countyklasse an Grundsteuer etc.:

Table with 2 columns: Name and Amount. Lists John B. Hammerel, W. B. Mitchell, W. Mery, and G. W. Collins with their respective tax amounts.

Diese Beträge sind eher zu niedrig, als zu hoch gegriffen. Die Bürger des County und namentlich die neuen Ansiedler mögen darüber nachdenken, woher diese Erscheinung kommt. Der Erste der vorgenannten Delinquenten gehört erwiesenermaßen zu denjenigen, der noch nicht durch eigenen Fleiß sich hat eine Quadratrute Land's erwerben können. Er hat sich eben dem Sage: Aus anderer Leute Haut ist guttieren schneiden.

— Der Wirth, welcher mit einem Revolver auf seine besser Hälfte geschossen und dieseshalb unter \$1,000.00 Bürgschaft gestellt war, ist aus der Borverhaftung wieder entlassen.

— Schwere Verletzungen am Kopf und Oberkörper trugen gestern Morgen Farmer Kirchmeier und seine Frau davon. Sie hatten Baumaterial geladen und waren auf der Rückfahrt, als sich in der Nähe des Centralhauses durch einen nicht näher erklärten Umstand die Deichsel vom Pferde löste. Dadurch wurden die Thiere schen und brannten durch. Bei Schultens Apotheke ungefähr wurden die Eheleute aus dem Wagen geschleudert so heftig, daß sie eine Weile bewusstlos liegen blieben. Die Frau erholte sich zuerst etwas. Beide mußten indess wegen der schweren Verletzungen in ärztliche Behandlung genommen werden. Hoffentlich wird es nicht so schlimm sein, und baldige Genesung erfolgen, was wir den Betroffenen von Herzen wünschen.

— Eine Kull vor der Biffer und weiter Nichts ist der Verleger des „Nordwesten“ und Vorsitzende der County-Commissäre auf der politischen Schaubühne des County. Aus der demokratischen Partei ist er hinausbugirt und in der republicanischen mag man ihn nicht oder genirt sich seiner. Darob der Kerger im „Nordwesten“, wo er seine Winbbeutelein, Aufschnidereien und, was das Schlimmste ist, seine Flegelien niederlegt. Auf wie lange, ist eine Frage der Zeit und hängt ab und von dem gesunden Sinne der Bürger des County.

— Fene Jant und Streifächtigen, welche in St. Martin des „glorreichen Viertens“ durch Schlägerei feierten, hatten am Donnerstag die Nachwehen zu bestehen. Der Eine wurde vor dem Friedensrichter Wirt in \$35 Strafe und \$77 Kosten verurteilt, während der Andere vor Friedensrichter Evans mit \$5 Strafe und \$30 Kosten davonkam. Ein mitleidiger Farmer und Nachbar zahlte oder leistete Bürgschaft für Zahlung, so daß sie aus dem Arrest erlöst wurden. Ob sie durch diese empfindliche Strafe gewigigt und eines Besseren belehrt werden?

— Der Bau der neuen Kirche in Richmond ist an eine Firma von Stillwater für \$24,500.00 vergeben, wie man uns mittheilt.

— Der Verfizer des „Nordwesten“ schreibt vorige Woche: „Den Verschönerungsrath Adam Wagner jog's wieder in's deutsche Viertel. Er hat das durch die aufgelöste Metzgerfirma Ublein und Müller vacant geordnete Geschäftsfokal der Frau Pontius gemiethet und in demselben dieser Tage seine Barbierstube eingerichtet.“

Durch die vorstehende Notiz ist weder Herrn Wagner ein Dienst erwiesen, noch auch der früheren Nachbarschaft desselben ein Compliment gemacht. Herr Wagner hatte bekanntlich seine Barbierstube im oberen Stokwerk von Blaattes Saloon. Nun vergegenwärtige man sich, wie durch einen Federstich Freund Nath. und Honest John, Nic. Kraemer und Väder Buff, Dr. Schumacher und Kud und Mevroth und die Deutschen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße, wie Metzger Götten, Sepler und Brueggemann, Schuhhändler Zeisen etc., wie diese alle durch einen einzigen Federstich im „Nordwesten“ aus der Reihe der Deutschen gestrichen werden. Sie mögen sich bei dem Verfizer des „Nordwesten“ bedanken und ihm ein besseres Studium der deutschen Grammatik anrathen.

— Ein noch jugendlicher Dieb wurde in Glenwood, Pope Co., verhaftet und am Samstag hier eingebracht. \$35.00 oder 60 Tage Gefängnis lautete das Urtheil. Der Langfinger ist erst 16 Jahre alt und aus Sau Centre gebürtig. Er war hier bei Wirthschneider Bennet beschäftigt, dem er vor drei Wochen, 1 Revolver, verschiedene Messer und haares Geld entwendet hatte.

— Dombaumeister Carl Lethert erzählt uns, daß das Mauerwerk am Kirchturm zu St. Joseph fertig gestellt und in nächster Zeit das gothische Dach errichtet wird. Der Thurm hat eine Stapelhöhe von 80 Fuß und das Dach wird 60 Fuß hoch werden. Einschließlich des Kreuzes wird der Thurm eine Höhe von 155 Fuß haben. Auch in Gold Spring hat Hr. Lethert und seine Getreuen mit dem Kirchnenneubauvollauf zu thun.

— Herr Uhrmacher S. C. Mehl hatte einen Deutschen und dazu noch seinen Sanges- und Vereinsbruder wegen einer Labenverderung auf Diebstahl verklagt und verhaften lassen. In der Verhandlung vor dem Richter bligte er ab von Rechtswegen. Mit vollem Recht charakterisiren wir den Vorfall. Er wollte eine Entgegnung, konnte aber den Ahatbestand nicht hinwegräumen. Auch in der uns vorgelegten, vom Redacteur des „Nordwesten“ regelhaften Ausarbeitung der Entgegnung war das Ziel verfehlt. Trotzdem haben wir ihm das Wort gegönnt in vollem nur eben zulässigem Maße. Zur Erläuterung noch das Folgende: Es ist in der Stadt und im County allbekannt, daß der Herausgeber des „Nordwesten“ sowohl als dessen Redacteur bei Hinz und Kunz Manches an der Kreide stehen haben. Wenn man diese Gläubiger Ehrenwerthen auf Grund solcher Verordnungen jedesmal wegen Diebstahls wolle verhaften lassen, so würde das einen solchen Kneuel von Epithibereien geben, daß es auch der langen oder verlängerten Advokaten Firma: Searle, Searle, Tolman und Garuttschala schwer fallen möchte, denselben zu entwickeln. Darum Schwamm darüber!

— Das eheliche Band wurde gestern in St. Joseph geknüpft zwischen Fr. Joh. Leigensberger, Stiefsohn von Farmer Udermann und Fräulein Julia Capier, Tochter des Herrn Caspar Capier. Der Neuwahlten schiden wir als besonders Weidlich 1884 Carlod's voll Glückwunsch!

— Das eheliche Band wurde gestern in St. Joseph geknüpft zwischen Fr. Joh. Leigensberger, Stiefsohn von Farmer Udermann und Fräulein Julia Capier, Tochter des Herrn Caspar Capier. Der Neuwahlten schiden wir als besonders Weidlich 1884 Carlod's voll Glückwunsch!

Von Gold Springs.

Ausflug nach Melrose. Da war Alles famos! Die Melroseer Jungen sind alle gelungen. Sie haben's brav gemacht. Haben uns ein Ständchen gebracht. Gespielt, gesungen und gelacht. Wurde bis nach Mitternacht. Bei deren Spiel, Musik und Sang wird nie die Zeit zu lang. Dem Melroseer Brauer wird das Bier nicht sauer; Es war' auch ein Schand für das ganze Land; Zum Ruhme sei's gesagt. Die Melroseer geben gut. Und helfen brav und gut. Daß Nichts verderben thut. Drum fühlen wir ein Schmen Nach dem wunderhohen, Lieben Melrose hin. Unser Hoffen, unser Sinn Sagt uns: es wird bald sein, Daß wir wieder beisamen sein.

John Kraus (Eingekland.)

Die in Benton Carver Co. prunkende westpfälische Eiche, sollte doch ihren Schatten über alle ordentlichen Menschen verbreiten und nicht auf Gehäbigkeiten hin—Urtheile fällen, die eine ganze Nation den verderblichen Sonnenstrahlen aussetzt.

Diesem Sprossen der rothen Erde steht es sehr schlecht an, wenn er ein Bißch und Klatschblatt wie den „Nordwesten“, in den Schatten seiner Denksprüche aufnimmt. Hätte er die Vorgänge in St. Cloud unparteiisch und vorurtheilsfrei verfolgt, so würde er zu einem anderen Resultat gelangt sein und weder seine Landsleute noch auch die viel und hart geprüften Söhne einer braven Nation den Strahlen der Gehäbigkeit ausgesetzt zu haben.

Stadtraths-Verhandlungen.

St. Cloud 22. Juli 1884. Extraordinaire Sitzung.

Anwesend die Ab: Coates, Cooper, Griebler, Hennemann, Munzinger, Reinhard und Präsident Powell. Auf der Tagesordnung stand die Rechnungsablage betr. Kosten der städtischen Wasserleitung. Diese Kosten beseligen sich auf \$21,904.59 und sind, wie folgt, zu Gunsten der Unternehmer Simar & Co in Ansatz gebracht.

Table with 2 columns: Item and Amount. Lists various expenses for water supply, including books, repairs, and labor, totaling \$21,904.59.

Dazu die von der Stadt inne behaltene Caution von... 1,000.00 Total... \$ 21,904.59 Die Rechnung wird auf die obige Summe festgestellt und Zahlungsanweisung angeordnet mit der Maßgabe, daß die Unternehmern Simar & Co die vorbezeichneten Einzelforderungen von Differenzen und Arbeiten in der Gesamtsumme von \$1,108.41 einbehalten und nur an die Liquidanten abgezahlt werden. Ferner werden den Unternehmern \$1,000.00 einbehalten, bis dieselben ihren Contract erfüllt haben.

Nach Erledigung dieser Sache Besetzung. — Walter A. Wood Mähmaschinen und Erntemaschinen (Reapers & Harvesters) werden reparirt bei J. F. Stevenson & Co. Maschinen-Fabrik und Gießerei. 28-41

Advertisement for Sepler and Brüggemann. Features the text 'Billig! Billig! Billig!' and 'Diesen Monat.' It lists various goods like Sonnenchirme, Taschentücher, and Sommerkleidungsstoffe. Includes a price list for different fabrics and a section for 'Neueste Geschäfts-Notizen'.

Neueste Geschäfts-Notizen.

Früher Californier, besser Qualität, rother und weißer in großer Sendung angekommen bei Chr. Kerne im Grüttli, Df, St. Cloud. Wird abgegeben in Flaschen sowie auch in Quart und der Gallone zu den billigsten Preisen.

Herr Schneidermeister Peter Beder hat sein Geschäft verlegt in das Geschäftshaus von Cigarrenfabrikant Brandt. Herr Beder hat soeben einen großen Vorrath der feinsten Kleiderstoffe erhalten, für deren Güte er die vollste Garantie gibt.

Jeder Musik-Liebhaber sollte sich in Correspondenz setzen mit dem Unterzeichneten wegen einer Cottage oder Eiste Orgel. Es werden nur die besten Instrumente 1. Klasse verkauft. Garantie auf fünf Jahre. Als Christina Wilson in Minneapolis vor mehr als 2,000 Jahren sang, rühmten alle ihre musikalische Stimme und den Genuß, den die Musik gewährt. Wer weiß, was unsere Kinder mit einem Wechsel in der Musik leisten können? Wo sich natürliche Anlagen dafür vorfinden, sollte man sie mit allen Mitteln kultiviren. Es kostet nur einen Versuch und macht das Heim traulich und anziehend. V. F. Huber hat jetzt den vollständigsten Musikladen außerhalb St. Paul und Minneapolis; er kauft seine Instrumente direct waggonweise und verkauft mit Rücksicht auf die theuere Zeit billig, zu den mäßigsten Preisen.

Man wende sich schriftlich oder mündlich an A. F. Huber. St. Cloud, Minn. 30

Haus und Lot's zu verkaufen.—In St. Cloud sind drei Lots (165x135) nebst aufstehendem, neu erbautem Wohnhaus billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Guter Brunnen und bestes Trinkwasser. Näheres durch die Office des „Nordstern“.

Großer Pferde-Verkauf. Soeben eine ganze Wagen-Ladung junger Mähren und Hengste von Iowa erhalten sowie eine Anzahl Norman und Clyde Mähren. Verkaufsstelle in Colbert's Scheune an der Staatsstr. St. Cloud. A. S. Polbert. 31

Hotels- und Saloon-Gebäude in der Nähe des Eisenbahn-Depots und in bester Geschäftslage (Schplatz) steht zu verkaufen oder zu vermieten. Gutes Geschäft ist offerirt, Näheres durch das Rechtsanwalts-Büreau von Steel und Lofe.

Vacante Lehrstellen.

In St. Cloud Independent School District ist die Stelle für einen Principal und zwei Assistenten Lehrer vacant. Reflectirende wollen ihre Applicationen bis zum 1ten August an die Unterzeichneten einschicken. Alle Drei müssen der englischen und deutschen Sprache vollkommen mächtig sein und gute Zeugnisse bezüglich ihrer bisherigen Thätigkeit vorlegen können. Einer der Applicanten hat die Gelegenheit, den Organisten-Dienst an der hiesig. kath. Pfarrkirche zu übernehmen. Die Reflectirenden werden erudirt in ihrer Application die Angabe ihres resp. Gehalts beizufügen, für welches sie gesonnen sind, die Stellen zu übernehmen. Das Schuljahr ist für 9 Monaten festgesetzt und beginnt am 1. September. Vertus Mueller, Clerk of Ind. School District. St. Cloud Stearns Co., Minn., Juli 8, 1884

Marktberichte.

Table with 2 columns: Item and Price. Lists market prices for various goods like wheat, corn, and other commodities in St. Cloud, Minn., dated July 23, 1884.